

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschussszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 08.12.2009

Beginn: 17:41 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Bösl, Ulrich

RM Driftmeier, Josef

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Grothues, Klaus

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Jungilligens, Alfred

RM Marx, Bernd-Dieter

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Smyczek, Jan

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Blex, Franz

Herr Funke, Heinz-Josef

Herr Westarp, Jörg

Frau Overesch, Karola

c) Gäste:

Herr Breer Dr.

zu P. 4

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Vorstellung des Fuhrparkkonzeptes Bauhof Wadersloh
5. Besetzung der kirchlichen Vertreter im SKA
6. Förderung von regenerativen Energien durch die Gemeinde Wadersloh UA 01/09, P. 7
7. Kinder- und Familienförderung beim Kauf von Wohngrundstücken
8. 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 23.12.2008
9. Aufnahme eines Darlehens für Investitionen
10. Genehmigung einer Auslandsdienstreise eines Ratsmitgliedes zu einer Sitzung einer Drittorganisation
11. Verschiedenes
 - 11.1. Beteiligung des Schulträgers bei der Neubesetzung der Schulleiterstelle an der Geschwister-Scholl-Realschule (HA 1, P. 6 u. 10.1)
 - 11.2. Terminierung und Protokollierung von Rat- und Ausschuss-Sitzungen
 - 11.3. Kunstwerk des Bildhauersymposiums am Plattenkämpfenweg in Liesborn
 - 11.4. Bahnübergang Osthusener Straße

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Hauptausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Bürgermeister Thegelkamp begrüßte die vorstehend Genannten sehr herzlich zur 2. Hauptausschuss-Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Insbesondere begrüßte er Herrn Dr. Breer vom INFA-Institut Ahlen als Gast.

Vor Eintritt in die Tagesordnung freute sich BM Thegelkamp, noch eine Ehrung eines verdienten ehemaligen Ratsmitgliedes vornehmen zu können. Herr Gerhard Blessau war als Zuhörer anwesend und werde sodann für seine Tätigkeit als Ratsmitglied in der Wahlperiode 2004 – 2009 geehrt. Herr Blessau nahm die Glückwünsche sehr erfreut entgegen.

BM Thegelkamp ging kurz auf die vorliegende Einladung zur Sitzung ein. Er erklärte, dass der Punkt 6 der Tagesordnung „Benennung von Straßen im Baugebiet „Buschkamp II“ versehentlich aufgrund eines technischen Fehlers im Sitzungsprogramm mit aufgenommen worden sei. Er bat den Ausschuss darum, diesen abzusetzen, da er erst im zuständigen Fachausschuss, also im SKA, zu beraten sei.

Beschluss:

Der Punkt 6 der Tagesordnung „Benennung von Straßen im Baugebiet „Buschkamp II“ wird von der Tagesordnung abgesetzt, um den Punkt zunächst im zuständigen Fachausschuss zu beraten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Vorstellung des Fuhrparkkonzeptes Bauhof Wadersloh

In der Verwaltungsvorlage war allen Ausschussmitgliedern die Zusammenfassung der INFA-Untersuchung zugesandt worden. In der Sitzung erläuterte Herr Dr. Breer, vom INFA-Institut Ahlen, ausführlich dem Ausschuss das Fahrzeugkonzept. In seinen Ausführungen ging er darauf ein, dass derzeit 14 Fahrzeuge am Bauhof unterhalten werden. Im weiteren Verlauf des Vortrages ging er in Detailbetrachtungen auf folgende Fahrzeuge ein:

- A. Bagger
- B. Geräteträger (Auslegermäher)
- C. Kehrmaschine
- D. Großflächenmäher

Das Thema des Winterdienstes wurde von ihm umfassend erläutert. So wird bereits jetzt im Winter 2009/2010 der Winterdienst des LKW nur noch mit einer Person gefahren, was zu erheblichen Einsparungen im Personalkostenbereich führen wird. Auch schlug er vor, die Bauhofleitung zu bevollmächtigen, z. B. bei einem Konkursverfahren sehr kurzfristig agieren zu können, um preiswert bei Bedarf ein Gebrauchtfahrzeug im Kontext des Konzeptes erwerben zu können. Insgesamt könne jedoch gesagt werden, dass die Ausstattung des Bauhofes als gut zu bewerten sei. Auch sei die Auslastung der einzelnen Fahrzeuge aus betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvoll organisiert.

BM Thegelkamp bedankte sich für die Erläuterungen. Er betonte, das Konzept sei offen und flexibel, gewähre jedoch dem Bauhof und insbesondere der Leitung des Bauhofes gewisse Planungs- und Handlungsspielräume, so dass auf kurzfristige Aufgabenänderungen und Anforderungen eingegangen werden könne.

Hierzu merkt RM B. Marx an, dass es ihm wichtig sei hervorzuheben, dass der Winterdienst in der Gemeinde Wadersloh hervorragend organisiert sei. Die Mitarbeiter des Bauhofes sind hier als zuverlässige Einsatzkräfte hervorzuheben. Er stellte in Frage, ob dies ein auswärtiger Partner in der hohen Qualität leisten könne, wenn darüber nachgedacht werde, den Winterdienst an ein auswärtiges Unternehmen zu vergeben.

Auch Ausschussmitglied RM Bösl zeigte sich erfreut über die vorliegende Analyse. Er betone, dass grundsätzlich gegen das Konzept keine Einwendungen anzubringen seien, stellte jedoch heraus, dass Ersatzbeschaffungen aus dem Etat erst dann zu beschließen seien, wenn sie erforderlich würden.

In der folgenden regen Diskussion stellte RM Hollenhorst fest, dass auch das Konzept für Grünanlagen und Straßen noch abschließend beraten werden müsse.

BM Thegelkamp fasste noch einmal zusammen. Ihm war wichtig, dass die Verwaltung Planungssicherheit benötige. Er stellte heraus, dass vor Anschaffung eines neuen Fahrzeuges die zuständigen Gremien grds. beteiligt würden. Die Genehmigung des Fahrzeugkonzeptes des Bauhofes sei keine pauschale Freistellung für weitere Anschaffungen.

Ergebnis:

Das Fahrzeugkonzept wird zustimmend und wohlwollend zur Kenntnis genommen. Erforderliche Neuanschaffungen werden auf Basis des Konzeptes in den zuständigen Fachausschüssen beraten.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

5 Besetzung der kirchlichen Vertreter im SKA

Als beratendes Mitglied der Kirchen und Schulen im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport hat Herr Pfarrer Ralph Forthaus inzwischen Herrn Diakon Michael Fleiter, Bergstraße 12, 59329 Wadersloh, als seinen Stellvertreter vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Herr Diakon Michael Fleiter wird als Stellvertreter für Herrn Pfarrer Ralph Forthaus als beratendes Mitglied der Kirchen und Schulen in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport gewählt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Förderung von regenerativen Energien durch die Gemeinde Wadersloh

Das Förderprogramm von regenerativen Energien durch die Gemeinde Wadersloh war bereits im zuständigen Fachausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft am 30.11.2009 ausführlich diskutiert worden.

Der Hauptausschuss schloss sich der Empfehlung des UA an und fasste folgenden

Beschlussvorschlag:

Die bereits durch den Rat am 18.12.2008 bewilligte Förderung wird um ein Jahr bis zum 31.12.2010 verlängert. Entsprechende Mittel sind bereit zu stellen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Kinder- und Familienförderung beim Kauf von Wohngrundstücken

Die Beschlussvorlage der Verwaltung war den Ausschusssmitgliedern mit der Einladung übersandt worden. RM B. Marx sah die weitere Förderung von Kindern und Familien durchaus positiv, um eine bessere Vermarktung erzielen zu können. Er schlug eine Befristung bis zum 31.12.2012 vor.

RM Hollenhorst bevorzugte für die FWG-Fraktion keine zeitliche Begrenzung, da mit der Familienförderung wichtige Faktoren unterstützt würden, die es gelte weiter auszubauen.

Grundsätzlich befürwortete er eine Kinder- und Familienförderung, erklärte RM Bösl. Er bat jedoch angesichts der Finanz- und Haushaltssituation mit weitreichenden Förderungen vorsichtig zu sein. Er schlug vor, den Förderzeitraum bis zum 31.12.2011 zu befristen. Auch solle die Auflage, dass Baugrundstücke nach drei Jahren bebaut sein müssen, auf fünf Jahre erweitert werden.

Diesen Vorschlag konnte sich auch RM A. J. Fleiter für die FDP anschließen.

BM Thegelkamp fasste die Diskussion in den Beschlussvorschlägen wie folgt zusammen:

Beschlussvorschlag:

Die zeitliche Befristung der Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaus für Familien und anderer Haushalte mit Kindern durch die Gewährung von Zuschüssen für den Neubau von selbstgenutzten Wohneigentum wird bis zum 31.12.2011 befristet.

Abstimmergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 09:02:00 (J:N:E) Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Regelungen zum Bebauungszeitraum werden aufgehoben.

Abstimmergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit einem Verhältnis von 05:07:00 (J:N:E) Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Bebauungszeitraum wird auf fünf Jahre nach Kaufdatum befristet.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

8 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 23.12.2008

Im Jahr 2009 wurde in der Gemeinde Wadersloh die getrennte Abwassergebühr eingeführt. Rückwirkend ab dem Jahr 2008 teilt sich die Abwassergebühr in die Niederschlags- und Schmutzwassergebühr.

Zwischenzeitlich sind die Kosten für die Niederschlagswassergebühr gesunken, so dass diese von 0,60 € auf 0,56 € gesenkt werden kann. Für das Schmutzwasser wird weiterhin eine Gebühr von 1,90 € erhoben.

Es wird vorgeschlagen, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 23.12.2008 wie im Beschlussvorschlag vorgegeben zu ändern.

Herr Morfeld erläuterte kurz die geplante Reduzierung der Regenwassergebühr. Für das Jahr 2009 wird ein leicht positives Ergebnis erwartet. Da eine Gebühr jedoch wie vom Gesetzgeber festgelegt, nur kostendeckend sein darf, bestehe die Verpflichtung der Gemeinde, die Regenwassergebühr zu reduzieren. Die Schmutzwassergebühr bleibt unverändert.

Beschlussvorschlag:

Die nachfolgend aufgeführte Änderung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Wadersloh wird beschlossen. Die Änderung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Satzung vom **zur 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung** **zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Wadersloh vom 23.12.2008**

Aufgrund der

- §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 in der zurzeit geltenden Fassung (GV NRW S. 666)
- §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 in der zurzeit geltenden Fassung (GV NRW S. 712/SGV NR:W 610)
- §§ 53 c und 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung 25.06.1995 in der zurzeit geltenden Fassung (GV NRW S. 926/SGV NRW 77)
- in Verbindung mit der Entwässerungssatzung der Gemeinde Wadersloh vom 04.07.2008 in der zurzeit geltenden Fassung

hat der Rat der Gemeinde Wadersloh am _____ beschlossen.

Artikel 1

§ 5 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

„Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,56 € für jeden Quadratmeter bebauter und/oder befestigter Fläche i. S. d. Abs. 1.

Artikel 2

Artikel 1 tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

9 Aufnahme eines Darlehens für Investitionen

Der Haushaltsplan 2009 sieht eine Kreditermächtigung für Investitionen in Höhe von 1.000.000 € vor. Die Aufnahme eines Kredites in der genannten Höhe ist nun zum Jahresende notwendig.

Herr Morfeld erläuterte auf Nachfrage von RM Jungilligens, dass wegen der getätigten Investitionen die Aufnahme dieses Darlehens notwendig werde.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, ein Kommunaldarlehen für Investitionen in Höhe von 1.000.000 € ohne Disagio aufzunehmen. Der Zinssatz ist für 10 Jahre festzuschreiben. Die Zins- und Tilgungsleistungen sind so zu vereinbaren, dass sie vierteljährlich nachträglich fällig werden. Die Tilgung ist auf 2 % p. a. zuzüglich der durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen festzulegen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

10 Genehmigung einer Auslandsdienstreise eines Ratsmitgliedes zu einer Sitzung einer Drittorganisation

Herr Frank Müller ist in der Ratssitzung vom 27.10.2009 zum ordentlichen Mitglied der Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas gewählt worden. Im Rahmen dieser Delegiertenversammlung ist Herr Müller als Mitglied des Deutsch-Französischen Ausschusses tätig.

Die nächste Sitzung des Deutsch-Französischen Ausschusses findet am 04. und 05. Februar 2010 in Marseille statt.

Beschlussvorschlag:

Herrn Frank Müller wird in seiner Funktion als Delegierter der Mitgliederversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas eine Dienstreisegenehmigung für die Sitzung des Deutsch-Französischen Ausschusses am 04. und 05. Februar 2010 in Marseille erteilt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

11 Verschiedenes

11.1 Beteiligung des Schulträgers bei der Neubesetzung der Schulleiterstelle an der Geschwister-Scholl-Realschule (HA 1, P. 6 u. 10.1)

Das Vorauswahlverfahren der Bewerber für die Neubesetzung der Schulleiterstelle an der Geschwister-Scholl-Realschule ist seitens der Bezirksregierung Münster inzwischen abgeschlossen. Nach den vorliegenden Informationen wird die obere Schulaufsichtsbehörde für diese Stelle nur eine/n Bewerber/in zur Wahl vorschlagen, und zwar die/den Bewerber/in mit der besten Eignung bzw. Beurteilung. Zunächst stimmt die Schulkonferenz der Realschule am 09.12.2009 in geheimer Wahl über den Vorschlag der Bezirksregierung ab. Zu Vertretern der Gemeinde Wadersloh in der Schulkonferenz wurden als stimmberechtigtes Mitglied Bürgermeister Christian Thegelkamp und als beratende Mitglieder RM Hollenhorst, RM Rühl und RM Stallein entsandt. Im Anschluss an die Schulkonferenz holt die Bezirksregierung Münster die Zustimmung der Gemeinde als Schulträger zu der gewählten Bewerberin oder des gewählten Bewerbers ein. Wenn der Verwaltung diese Mitteilung der Bezirksregierung zeitnah vorliegt, könnte in der nächsten Sitzung des Rates am 22.12.2009 ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen des Bürgermeisters wurden vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

11.2 Terminierung und Protokollierung von Rat- und Ausschuss-Sitzungen

Der Sitzungsplan für das Jahr 2010 war allen Ausschussmitgliedern bereits zugesandt worden. Nach kurzer Diskussion war man sich darüber einig, den Termin der Ratssitzung am 22.03.2010 unverändert zu lassen. BM Thegelkamp sicherte zu, eine fünfte Hauptausschuss- und auch Ratssitzung einzuplanen. Auch werde verstärkt darauf geachtet, den zeitnahen Versand der Sitzungsprotokolle verwaltungsseitig sicherzustellen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.3 Kunstwerk des Bildhauersymposiums am Plattenkämpfenweg in Liesborn

RM Petertombeck warf die Frage auf, ob der Standort des derzeit aufgestellten Kunstwerkes am Plattenkämpfenweg an eine Paderborner Werbeagentur verpachtet sei. Dies war der Verwaltung jedoch nicht bekannt. BM Thegelkamp sagte zu, dass umgehend ein Antrag auf Sondernutzung geprüft werde. RM Petertombeck wies darauf hin, dass die am Kunstwerk angebrachte Beschriftung „Kulturort Liesborn“ kritisch gesehen werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird einen Antrag auf Sondernutzung prüfen.

11.4 Bahnübergang Osthusener Straße

Bei Reparaturarbeiten des Bahnübergangs blieb ein nicht mehr benötigtes Gleis unberücksichtigt. Die Verwaltung wird sich mit der WLE in Verbindung setzen, um zu bewirken, dass dieses nicht mehr benötigte Gleis ausgebaut wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Pause von 19:17 Uhr bis 19:25 Uhr.

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

Karola Overesch
Schriftführerin
bis P. 16

Norbert Morfeld
Schriftführer
zu P. 17